

# Lentos Kunstmuseum Linz

## Georg Pinteritsch Im Dienst der Zugehörigkeit, in der Gruppe der echten Jungs, sich so zu verhalten, wie es belohnt wird

Mit seiner ersten musealen Einzelausstellung im Lentos präsentiert der österreichische Künstler Georg Pinteritsch (\*1986) eine vielschichtige Auseinandersetzung mit kulturellem Erbe, kollektiver Identität und gesellschaftlichen Ordnungssystemen. Im Zentrum steht die Frage, wie sich Geschichte überhaupt erzählt und wie stark unser Wissen über vergangene Zivilisationen von gegenwärtigen Vorstellungen geprägt ist. Daran anknüpfend richtet Pinteritsch den Blick in die Zukunft: Was wird von unserer Gesellschaft bleiben – materiell, ideell, lesbar?

Der in Wien und Linz lebende Künstler studierte Grafik und Malerei an der Kunstuniversität Linz. Für die Ausstellung im Lentos Kunstmuseum schuf Georg Pinteritsch, dessen Arbeiten zwischen Zeichnung, Installation und Objekt changieren, eine Rauminstallation, in der er kunst- und architekturhistorische Referenzen mit Spuren des Alltags und Versatzstücken der Popkultur miteinander in Beziehung setzt. Seine Werke sind voller Anspielungen: Fragmente aus Mythologie, Religion oder Kunstgeschichte treten ebenso auf, wie Zitate der Medienwelt oder alltägliche Elemente. Humor und Selbstironie brechen dabei immer wieder mitunter gewaltvolle oder erotisch aufgeladene Szenen.

Bezugnehmend auf den Ausstellungstitel verweist Pinteritsch auf die historische Rolle des Mannes als „Spielmacher“ – eine hypermaskuline Figur, die Stärke fordert, Verletzlichkeit unterdrückt und selbstzerstörerische Züge tragen kann. Einzelne Arbeiten greifen diese Zuschreibungen auf und thematisieren destruktives männliches Handeln als kulturelle Norm und Eskalation als historische Konstante. Seine Bildsprache bleibt dabei mehrdeutig, vermeidet festgelegte Narrative und eröffnet Denk- und Imaginationsräume

Die Auseinandersetzung mit Rollenbildern und der Fragilität von Ordnungs- und Deutungssystemen verschränkt er mit kunsthistorischen Motiven. „In seinen Arbeiten verbindet Pinteritsch bekannte Bildtraditionen – wie etwa aus mittelalterlichen Tafelbildern – mit seinen persönlichen Erfahrungen und Elementen unseres kollektiven Gedächtnisses. Pinteritschs Zeichnungen und Installationen schaffen komplexe Bildräume, in denen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft überlagern und keine eindeutigen Interpretationen zulassen“, so Sarah Jonas, Kuratorin.

Für die Ausstellung entstanden mehrere neue Werkgruppen: Die Installation *Spoilen* (2025) verwandelt Styroporverpackungen in ornamentale Architekturfragmente, die teils als Display für andere Arbeiten dienen. Mit dem großformatigen Jacquardteppich *Funeral of a Mystery Shopper* (2025) greift er die kunsthistorische Tradition von Wandbehängen auf und verbindet archäologische Bildwelten mit Objekten unserer Alltagskultur. *Das Nagelschiff* (2025) knüpft an die nordische Mythologie an und verbindet Begräbnisrituale mit alltäglichen Materialien.

3.10.25 bis 11.1.26



# Georg Pinteritsch

Zusätzlich gibt die Ausstellung Einblicke in Pinteritschs Arbeiten der letzten Jahre: Die Werkserie *LOVERS*, in der streng gezähmte Barockgärten zum Ausgangspunkt für Szenen zwischen Harmonie und Konflikt werden, sowie *Man with Flowers*, das einen brutalen Zusammenstoß offenbart – in scharfem Kontrast zum zart klingenden Titel. Ein zentrales Element seiner Zeichnungen sind die von ihm teils aufwändig gestalteten Rahmen, die als integrale Bestandteile des Werks fungieren und eine Brücke zu den raumgreifenden Installationen in der Ausstellung schlagen.

„Georg Pinteritsch gelingt es, historische Bildtraditionen mit der visuellen Gegenwart in Reibung zu bringen. Er verschränkt das Erbe unserer Kulturgeschichte mit den Bruchstellen unserer Zeit und eröffnet damit einen Denkraum, in dem sich unser Blick auf Gesellschaft, Geschichte und Zukunft verschiebt. Mit dieser Einzelausstellung setzt das Lentos ein starkes Zeichen für eine junge künstlerische Position, die sich durch Präzision, subtile Ironie und einen unverwechselbaren Stil auszeichnet“, so Hemma Schmutz, Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz.

Die Ausstellung ist kein geschlossenes Narrativ, sondern entfaltet sich als Geflecht aus Bildern, Bedeutungen und Referenzen, das dazu einlädt, in die dichten Bildräume einzutauchen und eigene Deutungen zu entwickeln. Zu sehen im Lentos Kunstmuseum bis 11. Jänner 2026.



# Biografie

**Georg Pinteritsch, 1986 in Österreich geboren, lebt und arbeitet in Wien und Linz. Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz (2008–2015).**

Pinteritschs Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt. 2025 widmet ihm das Lentos Kunstmuseum Linz seine erste museale Einzelausstellung. Weitere wichtige Präsentationen fanden u. a. im Espronceda Institute of Art & Culture (Barcelona), im Belvedere 21 (Wien), in der MAERZ Galerie (Linz), im Traklhaus (Salzburg) sowie im Vasarely Museum (Budapest) statt. Residencies führten ihn nach Paris, Barcelona, Essen und Prag.

Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Staatsstipendium für Bildende Kunst (BMKOES, 2025), dem Kunstpreis der Stadt Linz (2023), dem STRABAG ART Award Anerkennungspreis (2022) und dem Klemens Brosch Preis (2020).

Die Ausstellung im Lentos Kunstmuseum entstand mit Unterstützung des Atelierhaus Salzamt.

## **Weitere Ausstellungen (Auswahl):**

Alte Handelsschule Leipzig (2024), Splace Linz (2023), Das Weisse Haus Wien (2023), Memphis Linz (2023), Artlounge Wien (2023), Confort Mental Paris (2022), STRABAG Artlounge Wien (2022), Salzamt Linz (2022, 2017, 2016), bb15 Linz (2019), Gallery BienCuadrado Barcelona (2018), Gallery of Fine Arts Ostrava (2018), Galerie der Stadt Pilsen (2018), periscope Salzburg (2018), Kunsthalle Linz (2016), Museu de Aveiro (2016), Ekserserhuset Kristiansand (2016), GALERIE3 Klagenfurt (2016), Meno forma Galrija Kaunas (2016)



# Programm

---

**Do. 02.10.25**      **Eröffnung**      **19:00**      **Eintritt frei**

Begrüßung: Hemma Schmutz (Direktorin Lentos Kunstmuseum)  
Einführung: Sarah Jonas (Kuratorin)

---

**Sa. 04.10.25**      **ORF-Lange Nacht der Museen:  
Meet the artist NOW!**      **19:00 - 21:00**      **Kosten: Lange Nacht der  
Museen Ticket**

Georg Pinteritsch wird bei der Langen Nacht der Museen in seiner Ausstellung anwesend sein und für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen.

---

**Di. 14.10.25**      **Baby Tour: Erzählungen  
vom Menschsein.**      **10:30 - 11:30**      **Kosten: Museumseintritt**

Ein entspannter Rundgang durch die Ausstellung, der ganz auf die Bedürfnisse von Besucher\*innen mit Baby abgestimmt ist.

---

**Do. 23.10.25**      **Kuratorinnenführung**      **18:00 - 19:00**      **Kosten: Museumseintritt**

Mit Kuratorin Sarah Jonas

---

**Do. 20.11.25**      **Künstlergespräch**      **18:00 - 19:00**      **Kosten: Museumseintritt**

Georg Pinteritsch spricht mit Kuratorin Sarah Jonas über die Ausstellung

---

**Sa. 13.12.25**      **Führung in Österreichischer  
Gebärdensprache (ÖSG)  
zur Ausstellung**      **16:00 - 17:00**      **Eintritt frei für Personen  
mit Hörbehinderung**

Führungen mit Gebärdensprach Dolmetscher\*in in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS)



# Daten & Fakten

<b>Ausstellungstitel</b>	Georg Pinteritsch Im Dienst der Zugehörigkeit, in der Gruppe der echten Jungs, sich so zu verhalten, wie es belohnt wird
<b>Ausstellungsdauer</b>	03.10.25 bis 11.01.26
<b>Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz</b>	Hemma Schmutz (Direktorin Lentos Kunstmuseum) Sarah Jonas (Kuratorin) Georg Pinteritsch (Künstler)
<b>Ausstellungsort</b>	Untergeschoss
<b>In Kooperation mit</b>	Die Ausstellung entstand mit Unterstützung des Atelierhaus Salzamt
<b>Publikation</b>	Zur Ausstellung erscheint eine Publikation in deutscher und englischer Sprache mit Texten von Sarah Jonas und Yorick Josua Berta.  In deutscher und englischer Sprache. 64 Seiten, € 22, Erhältlich auf <a href="http://shop.museenderstadtlinz.at">shop.museenderstadtlinz.at</a> oder im Museumsshop im Lentos.
<b>Eintritt</b>	€ 11, ermäßigt € 9 / € 5
<b>Pressekontakt</b>	Rosalie Siegl Festnetz: +43 (0) 732/7070-3603 Mobil: +43 (0) 664 784 271 68 <a href="mailto:rosalie.siegl@lentos.at">rosalie.siegl@lentos.at</a> Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
<b>Web &amp; Social Media</b>	<a href="http://lentos.at">lentos.at</a> <a href="https://facebook.com/lentoslinz">facebook.com/lentoslinz</a> <a href="https://instagram.com/lentoslinz">instagram.com/lentoslinz</a>



# Bildmaterial

---

## Pressebilder

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Website bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zu den jeweiligen Ausstellungen und in branchenüblichen Bild-Text-Relationen erlaubt. Spezifische Verwendungen und Sonderformate (z.B. Coverabbildungen, Großformate, etc.) sind nur nach vorheriger Abklärung mit den jeweiligen Urheber\*innen bzw. ggf. der Bildrecht Wien als deren Vertretung möglich.

**Museen der Stadt Linz GmbH  
Lentos Kunstmuseum Linz  
Ernst-Koref-Promenade 1  
4020 Linz**

**[www.lentos.at](http://www.lentos.at)**

